

Leitfaden zur Erstellung von Studiengangskonzepten an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

An der Johannes Gutenberg-Universität besteht die Möglichkeit, einen vom Fach entwickelten **Studiengang** frühzeitig, d.h. in Form einer ersten Ideenskizze, in den Beratungsprozess einzubeziehen. Als Hilfestellung zur Konzeption dienen folgende unten **aufgeführten Fragen**.

Diese sollen die mit dem Studiengang verbundenen Chancen und mittelfristigen Perspektiven darlegen, unter Bezugnahme auf die Situation des Fachbereichs und der Gesamtuniversität sowie der vorhandenen Potenziale.

Neben der Beantwortung der u.g. **Leitfragen** (s. u.) sind dem **Studiengangskonzept** folgende Dokumente beizufügen

- ein vorläufiger **Studienverlaufsplan**,
- ein erstes vorläufiges Konzept des **Modulhandbuchs** (einschließlich einer ersten „groben“ Modulbeschreibung) und
- eine grobe Einschätzung der **Ressourcen** zur Durchführbarkeit des Studienganges.

Leitfragen:

1) Curriculum

- Welche **Leitidee** und welche **Ziele** verfolgt der Studiengang?¹
- Im Falle eines **Masterstudiengangs**: Welche **zusätzlichen Qualifikationen** vermittelt der Masterstudiengang **gegenüber einem ersten berufsbildenden Abschluss**?
- Im Falle eines **Masterstudiengangs**: Handelt es sich hinsichtlich des Profils um einen **konsekutiven** oder **weiterbildenden** Masterstudiengang? Ist dieser eher **anwendungs- oder forschungsorientiert**?

¹ auch: Welche übergeordneten **Qualifikationsziele** werden mit dem Studiengang verfolgt (vgl. Beschluss des Akkreditierungsrates AR 93/2009; Kriterien für Akkreditierung: Wissenschaftliche bzw. künstlerische Befähigung; Befähigung einer qualifizierten Beschäftigung; Bürgerschaftliches Engagement und Teilhabe; Persönlichkeitsentwicklung; Geschlechtergerechtigkeit).

- Wie lassen sich die Studiengangsidee sowie die intendierte **Gesamtperspektive** des Fachbereiches, ggf. auch einzelner Fächergruppen beschreiben?

- Wie ist der Studiengang in der **Region** platziert, insbesondere im Hinblick auf verwandte Studiengänge an **benachbarten Hochschulen**?

- In welcher Weise beziehen die Studienziele die **aktuelle wissenschaftliche Diskussion** mit ein?
- In welcher Weise hat das Konzept Relevanz für bestehende und zu entwickelnde **Forschungsschwerpunkte** und für die **Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses**?

- Welche **internen und externen Kooperationspotenziale** können dargelegt werden? (regional, national und international; in Lehre und/oder Forschung)

- Ist eine **internationale Ausrichtung** des Studiengangs beabsichtigt? Wenn ja, in welcher Form?

2) Bedarf

- Wie ist die Entwicklung der **Anzahl der Studierenden** in dem geplanten Studiengang einzuschätzen?

- Wie ist der **Bedarf an Absolventinnen und Absolventen** des Studiengangs am Arbeitsmarkt zu beurteilen?

3) Berufsfeldorientierung

- Wo liegen die **potenziellen Berufsfelder** für die Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs?

-

4) Ressourcen

- Welche **personellen wie sächlichen Ressourcen** stehen für die Durchführung des geplanten Studienganges/der geplanten Studiengänge zur Verfügung?

=> grobe Schätzung, die mit dem Bereich Hochschulstatistik abgesprochen ist